

[Free pdf] Die Vergessenen (Armageddon, die Suche nach Eden)

Die Vergessenen (Armageddon, die Suche nach Eden)

Von D. J. Franzen

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1066461 in BcherVerffentlicht am: 2012-10-02Abmessungen: 7.48 x .39b x 5.16l, Einband: Taschenbuch120 Seiten | File size: 62.Mb

Von D. J. Franzen : Die Vergessenen (Armageddon, die Suche nach Eden) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Vergessenen (Armageddon, die Suche nach Eden):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berzeugender als Band 1Von In Flagranti BooksMeinungDer zweite Band der Armageddon, die Suche nach Eden-Reihe. Im ersten Band wurde ich ja ein wenig vom Fantasy-Anteil berrascht. Konnte der zweite das nun verbessern oder ging es weiter bergab?Die Geschichte als solche setzt nicht am Ende von Band eins an. Wir treffen auf Martin. Er will eigentlich seiner Freundin helfen, als er weggeschleppt wird. Martin erwacht in einem Krankenhaus. Allein. Die Welt, wie er sie kannte, existiert nicht mehr und die einzigen Menschen, die ihm sagen knnten, was passiert ist, sind

Kinder. Anfangs dachte ich: Warum, um Himmels Willen, fangen wir noch mal von vorne an? Dann las ich weiter und war irgendwann in der Geschichte um Martin gefangen, sodass mich das Ende eiskalt erwischte. Martin ist ein abgehalfterter, mchtegern Journalist, der über Ufos, den Yeti und Verschwörungstheorien berichtet. Über solche Anti-Helden liest man ja oft, aber Martin ist anders. Er weiß, dass er ein Freak ist. Am Ende, total zerstrut und ein vollkommen hoffnungsloser Fall. Ihm ist das alles bewusst und er hat noch so viel Anstand, sich dafür zu schämen, dass er immer mal wieder einen Sniff braucht, um runter zu kommen. Und dennoch rettet er die Kinder. Hilft ihnen und vertraut ihnen, so wie sie ihm letztendlich auch vertrauen. Martin ist nicht der Heldentyp und auch nicht der Freak, der zum Helden wird. Martin ist am Arsch und er tut einfach, was getan werden muss, weil es getan werden muss und gerade niemand anders da ist. So einfach ist das. Das wirklich gemeine ist mal wieder, dass ich nichts über diesen Fantasy-Anteil sagen kann, ohne wirklich fies zu spoilern. Der Antagonist ist noch immer gemein. Er hat sich einen Helfer gesucht und dieser trachtet nun dem Leben der Kinder und ihrer Beschützer. Denn die Kinder sind nicht das, was sie zu sein scheinen und der Antagonist weiß das. Ich weiß noch immer nicht, in welche Richtung die Fantasy in der Geschichte mich bringen wird, aber da ich sie nun schon kannte, war ich nicht mehr überrascht. Ich stellte mich darauf ein und akzeptierte sie als Teil der Geschichte. Die Atmosphäre war, im Vergleich zum ersten Band, weniger hektisch. Ich weiß nicht, ob es an Martin lag, aber überall dem Schrecken in der Zombiewelt, lag eine gewisse Ruhe. So nach dem Motto: In der Ruhe, liegt die Kraft. Ich hätte mir mehr Zombies gewünscht, denn die haben hier eine etwas nach hinten gestellte Rolle. Hatte der Autor sie nicht immer mal erwähnt, hätte ich sie in hier und da vergessen. Es ist schwer, über eine Geschichte, die so wenige Seiten hat und dann auch noch ein zweiter Teil ist, etwas zu sagen, ohne viel zu verraten. Es passiert für Martin als Figur sehr viel, aber für mich als Leser eher weniger. Es ist wie eine TV-Serie, bei der ich pro Woche nur eine Folge gucken kann. Ich muss auf die nächste Folge warten, um zu wissen, was passiert. Genauso ist es hier auch. Pro Band eine Folge! Kurz vor dem Ende der Geschichte treffen wir dann auf unsere Bekannten aus Band eins und die Gruppen schließen sich zusammen. Sie versuchen, irgendwie das Beste aus ihrer Situation zu machen und am Leben zu bleiben. Ob und wie das funktioniert, weiß ich auch noch nicht. :-DFazit Die Vergessenen konnte mich mehr überzeugen, als sein Vorgänger, was aber hauptsächlich daran lag, dass ich mich an den Fantasy-Aspekt gewöhnt hatte. Ich kannte die Welt und wusste, was auch mich zukommen würde. Für Fans der Reihe eine klare Empfehlung! Bewertung Band 2 der Armageddon, die Suche nach Eden-Reihe bekommt von mir sehr gute 4 von 5 Marken. Liebe GreTilly1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 2. Band der Armageddon-Reihe Von Kerry Martin Martinsen ist außer sich vor Sorge, denn seine Verlobte Karin ist an der Seuche erkrankt und droht in der eigenen Wohnung daran zu sterben. Es gelingt ihm, sie in ein Krankenhaus zu bringen, doch es kommt jede Hilfe zu spät. Karin ist bereits in seinen Armen verstorben. Um zu verhindern, dass sie als Untote wiederkehrt, soll sie verbrannt werden. Martin will dabei sein, um sich von ihr zu verabschieden, doch er wird von den Behörden in Gewahrsam genommen, denn anscheinend ist Martin gegen die Seuche und somit ein ideales Versuchskaninchen für die Mediziner. Martin selbst ist ehemaliger Journalist und hat ein Drogenproblem. Als er wieder zu sich kommt, ist er allein in seinem Krankenzimmer. Wie viel Zeit vergangen ist, weiß er nicht, doch als es ihm gelingt, sein Zimmer zu verlassen, trifft er auf den ca. 10-jährigen Tom. Dieser holt sich in der ehemaligen Sporthochschule Kln auf, das zwischenzeitlich zu einem Feldlazarett umfunktioniert wurde. Doch Tom ist nicht allein. Insgesamt 5 Kinder, allesamt mit körperlichen Einschränkungen, jedoch immun gegen die Seuche, haben sich versteckt vor den Zombies, die ebenfalls in der Sporthochschule anwesend sind. Martin beschließt, mit den Kindern zu fliehen, doch er ahnt noch nicht, dass diese Kinder etwas ganz besonderes sind, denn sie haben eine Gabe, eine Tatsache, die sie zum Feind des "dunklen" Mannes macht. Der 2. Band der Armageddon-Reihe! Der Plot wurde ausgesprochen wirklichkeitsgetreu und dynamisch erarbeitet. Die Figuren wurden erneut tiefgründig erarbeitet, wobei ich mir nicht sicher gewesen bin, wie ich an Martins Stelle reagiert hätte - ich hätte aber wahrscheinlich meine Beine in die Hand genommen und wäre, das Beste hoffend, abgehauen. Auch der 2. Band der Armageddon-Reihe vermochte es erneut, mich mit seiner fesselnden Schreibweise in seinen Bann zu ziehen, sodass ich das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen konnte und ich fröhlich genügt war, es am Stück zu lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zombies erscheinen nur als "Beiwerk"... Von Julianus68... was ich nach Lektüre dieses zweiten Teils der Armageddon-Reihe auch gar nicht mehr so tragisch finde! (Habe mich im Vorfeld von anderen Rezensionen ein wenig in die Irre führen lassen, letztlich beansprucht die Reihe aber zu keiner Gelegenheit eine "typische" Zombiengeschichte erzählen zu wollen!) Der religiöse Anstrich wird in dieser Fortsetzung weiter voran getrieben, man erfährt einiges mehr zu den handelnden Personen, der Kreis der Hauptprotagonisten wird um Martin und die um ihn versammelten Kinder erweitert. Zur Motivation der Figuren wird der Vorhang einen kleinen Spalt weiter geöffnet, es scheint auch nicht die klassische Unterteilung in "gut" und "böse" geplant, was ich erfrischend finde und sehr begrüße! Ich bin auf jeden Fall gespannt wie sich die Geschichte weiter entwickelt und habe mir den nachfolgenden Teil bereits herunter geladen!

Kurzbeschreibung Einige Zeit vor den Ereignissen, die in Gottes letzte Kinder geschildert wurden, stirbt Martins Freundin in seinen Armen. Als er Hilfe für sie sucht, stellt man fest, dass er gegen das weltweit grassierende Virus

offenbar immun ist. Man betubt und verschleppt ihn, um ihn weiteren Untersuchungen zu unterziehen. Als Martin erwacht, ist die Welt wie er sie kannte tot, und er ist in einem provisorischen Krankenzimmer eingeschlossen. Auf seiner Flucht findet Martin eine kleine Gruppe behinderter Kinder, die besondere merkwürdige Fähigkeiten zu verfügen scheinen. Aber das ist nicht sein größtes Problem. Der Stadtteil, in dem er mit den Kindern festgesetzt, soll offenbar durch thermobare Bomben desinfiziert werden. Ihnen bleibt nicht viel Zeit. Denn Martin und die Kinder sind für die letzten aktiven Einsatzkräfte.. die Vergessenen